



# Presseinformation

/21ab

8. April 2021

## **Farbenfroher Kunstgenuss für Zuhause**

**Ausstellung „Neue Werke“ vom 15. April bis 24. Juni in Artothek zu sehen**

**Oldenburg.** Die Artothek Oldenburg präsentiert ihre Neuerwerbungen und lädt alle Interessierten herzlich in die Ausstellung „Neue Werke“ ein, die ab Donnerstag, 15. April, in der Peterstraße 1 präsentiert wird. In Niedersachsens größter Kunstaustleihe können Besucherinnen und Besucher aus einer 2.000 Werke umfassenden Sammlung von Malerei, Grafik, Fotografie und Skulptur auswählen.

„Gerade in Corona-Zeiten kann man mit den neuen Werken der Artothek Lebensfreude und Abwechslung in sein Zuhause bringen. Dieses Jahr reicht das Spektrum von einer farbenfrohen Grafik des bekannten Künstlers A. R. Penck, über Aquarelle mit Blumenflair der Oldenburger Malerin Marga von Garrel bis hin zu einer keramischen Plastik mit Glasurmosaik von Jinhwi Lee“, sagt Artotheksleiterin Dr. Sabine Isensee.

Dem Publikum werden Werke von 17 regionalen und international bekannten Künstlerinnen und Künstlern vorgestellt: Malerei von Gerlinde Dominghaus, Helmut Feldmann und Marga von Garrel, Grafiken von Karel Appel, Henrik Eiben, Rainer Fetting, Margareta Hihn, Malene Landgreen, Albert Merz, Armin Müller-Stahl, A. R. Penck, Kjeld Ulrich, Cornelius Völker und Helga Wirth, Fotografien von Angelika Glaub und Gertje Kollmann sowie eine keramische Skulptur von Jinhwi Lee.

Das diesjährige Titelmotiv zur Ausstellung „Neue Werke“ zeigt eine Aquatinta-Radierung von A. R. Penck, der zu den wichtigsten Künstlern der Gegenwart zählt und mit seinen berühmten Strichmännchen internationale Bekanntheit erlangte. A. R. Penck (1939-2017), der Professor für Malerei an der Kunstakademie Düsseldorf war, hat eine lebensfrohe Grafik geschaffen: „Das Blatt stammt aus der zehnteiligen Serie ‚Berlin-Suite‘ und zeigt die einzigartige Bildsprache von Penck, mit der er bekannt wurde. Seine Erlebniswelten sind flächendeckend mit schwarzen Strichmännchen und grafischen Bildzeichen in knalligen Farben angefüllt, die an prähistorische Höhlenmalerei, asiatische Kalligrafie und Graffiti erinnern. Die archaischen Zeichen lassen sich intuitiv lesen und es macht Spaß, sich daraus phantasievolle Geschichten zu erdenken“, beschreibt Sabine Isensee das Bild.

Auch die regionale Kunstszene ist vielfältig mit Werken in der Ausstellung vertreten: Von Gerlinde Dominghaus sind zwei Acrylbilder mit Waldlandschaften zu sehen, Helmut Feldmann hat eine atmosphärische Malerei mit Kupferdruckfarbe geschaffen, in Angelika Glaubs Fotografien kann man dem Reiz der chinesischen Kultur nachspüren, Margaretha Hihn hat in ihrem Farbholzschnitt den Zauber der Bretagne eingefangen und die Blumenstillleben der Malerin Marga von Garrel (1913-2003) bestechen durch lichte Leichtigkeit.

Die Ausstellung „Neue Werke“ ist vom 15. April bis zum 24. Juni 2021 während der Öffnungszeiten der Artothek (Montag und Donnerstag, 15 bis 19 Uhr) zu sehen. Bereits während der Ausstellung können die neuen Werke zur Ausleihe vorbestellt werden.

### **Telefon-Führungen**

In Telefon-Führungen mit der Kunstvermittlerin Geraldine Dudek können die Teilnehmenden spannende Einblicke in die Ausstellung „Neue Werke“ gewinnen. Um auch visuelle Eindrücke zu geben, erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorab Fotos und Abbildungen per Post. So lässt sich die Ausstellung bequem von zu Hause aus erleben.



Die Teilnahme an den Telefon-Führungen kostet 4,50 Euro per Rechnung und wird über ein einfaches Telefonkonferenzsystem ermöglicht. Die Teilnehmenden können sich untereinander und mit Geraldine Dudek austauschen. Die Teilnahme per Festnetztelefon verursacht keine zusätzlichen Kosten. Eine vorherige Anmeldung unter Einhaltung der Anmeldefrist ist erforderlich. Sie kann telefonisch unter 0441 235-3403 oder per Mail an [museumsvermittlung@stadt-oldenburg.de](mailto:museumsvermittlung@stadt-oldenburg.de) erfolgen.

**Termine:**

Donnerstag, 22. April, 18 bis 19.30 Uhr, Anmeldung bis 12. April

Samstag, 29. Mai, 15 bis 16.30 Uhr, Anmeldung bis 19. Mai

Dienstag, 15. Juni, 10 bis 11.30 Uhr, Anmeldung bis 4. Juni

Informationen zur Ausstellung gibt es auch im Internet unter [www.oldenburg.de/artothek](http://www.oldenburg.de/artothek) und auf [www.stadtmuseum-oldenburg.de](http://www.stadtmuseum-oldenburg.de).

**Kuratorin:** Dr. Sabine Isensee

---

**Presseeinladung:**

Aufgrund des Infektionsgeschehens findet keine reguläre Pressekonferenz statt. Die Kuratorin Sabine Isensee lädt Sie stattdessen vorab zu Einzelführungen durch die Ausstellung ein. Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter Telefon 0441 235-3378 oder per Mail an [artothek@stadt-oldenburg.de](mailto:artothek@stadt-oldenburg.de).